

Immunfixations-Elektrophorese

C
IFEN

Probenmaterial: Serumröhrchen 5 ml, blauer Stopfen

Präanalytik:

Einheit: **Mindestprobenmenge** 3 mL

Transport:

Methodik: Kapillarzonenelektrophorese , Elektrophorese

Erläuterungen

Die Immunfixationselektrophorese dient der Bestätigung einer monoklonalen Gammopathie und ermöglicht die Klassifizierung und Typisierung des monoklonalen Immunglobulins. Sie ist besonders dann indiziert, wenn es um den Nachweis einer geringen Menge monoklonalen Ig im Serum geht, wie z.B. bei Bence-Jones-, IgD- und IgE-Myelomen, bei Amyloidosen, beim solitären Plasmozytom sowie zur Rezidivdiagnostik nach Knochenmarktransplantation. Sie erlaubt außerdem die Differentialdiagnose zwischen einer monoklonalen, biklonalen und oligoklonalen Gammopathie.

Referenzbereiche

negativ

(c) Dr. O. Colhoun